

Metadatenbeschreibung Indikator 3.114 (L)	Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit infolge Verletzungen und Vergiftungen nach Alter und Geschlecht, Land, Jahr
Definition	<p>Ein wichtiger Parameter für den Gesundheitszustand der erwachsenen Bevölkerung sind die Rentenzugänge aufgrund verminderter Erwerbsfähigkeit. Die Frühberentung stellt unter volkswirtschaftlicher Betrachtungsweise eine erhebliche Problematik dar, handelt es sich bei diesem Indikator doch ausschließlich um Rentenzugänge, die vorzeitig erfolgen, also vor Erreichen der eigentlichen Altersgrenze. Frühberentung sollte immer erst dann erfolgen, wenn alle Maßnahmen zur Vermeidung der Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, das schließt Maßnahmen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation ein, ausgeschöpft worden sind. Der Anteil von Rentenzugängen als Folge von Verletzungen an allen Rentenzugängen ist gering, gilt jedoch aufgrund der Vermeidbarkeit von Verletzungen und Unfällen als wichtiges Kriterium für die Evaluation von Präventionsstrategien.</p> <p>Der Indikator weist die Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit von Verletzungen und Vergiftungen (S00 - T98) in absoluten Zahlen und als Rate je 100 000 aktiv Versicherter nach Geschlecht im Berichtsjahr aus. Die Angaben werden auf den Wohnort der Frühberenteten bezogen.</p>
Datenhalter	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger
Datenquelle	Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung
Periodizität	Jährlich, 31.12.
Validität	Durch den Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) erfolgen Einzelprüfungen der Kodierungen der Ärzte. Dadurch wird sichergestellt, dass nur zulässige Diagnosen kodiert werden. Vollständigkeit und Qualität der Daten werden durch Plausibilitätsprüfungen und Qualitätssicherungsprogramme kontrolliert, so dass von einer guten Datenqualität ausgegangen werden kann. Der Indikator gilt als valide.
Kommentar	Die Daten der Rentenversicherungsträger geben einen genauen Überblick über vorzeitige krankheitsbedingte Berentungen. Die Gründe für frühzeitige Berentungen werden nach Diagnoseschlüsseln differenziert erfasst und alle Rentenzugänge werden bis zum Übergang in die Altersrente in einer Datei geführt. Durch das Gesetz zur Reform der Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit wurde zum 1.1.2001 das bisherige System der Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit durch ein einheitliches und abgestuftes System einer Erwerbsminderungsrente abgelöst. Der vorliegende Indikator ist ein Ergebnisindikator.
Vergleichbarkeit	Es gibt keine vergleichbaren Indikatoren in den Indikatorenansätzen der WHO, OECD und der EU. Im bisherigen GMK-Indikatorenansatz enthielt der Indikator 2.12 eine Übersicht über Rentenzugänge und den Rentenbestand von Frührenten nach Kreisen ohne Untergliederung nach Hauptdiagnosegruppen. Somit besteht keine Vergleichbarkeit.
Originalquellen	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR): Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Tabellenarten C, D.
Dokumentationsstand	26.02.2003, lögd/VDR/SMS